



**Steuerberaterkammer  
Westfalen-Lippe**  
Erphostr. 43  
48145 Münster



## Protokoll über das Kontaktgespräch im FA Siegen

Bearbeiter:

Datum:

<b>Finanzamt (FA):</b>	<b>Siegen</b>
<b>Ort:</b>	<b>Siegen</b>
<b>Datum / Zeit</b>	<b>15.01.2010; 15.00 – 18.30 Uhr</b>
<b>Teilnehmer FA</b>	<b>Vorsteher Herr Dr. Michel unter Mitwirkung einer großen Anzahl von Mitarbeitern der Verwaltung</b>
<b>Teilnehmer StBK / StBV</b>	<b>Ca. 80 Kolleginnen und Kollegen</b>

	<b>1. Tagesordnung</b>
	<b>2. Protokollnotizen</b>
	<b>3. Weitere Maßnahmen</b>
	<b>1. Tagesordnung</b>
<b>TOP 1</b>	<b>Begrüßung</b>
<b>TOP 2</b>	<b>Personelle Veränderungen im FA Siegen</b>
<b>TOP 3</b>	<b>Elster (Vorträge ITST FA Siegen und des Kollegen Stb. Stahl)</b>
<b>TOP 4</b>	<b>Fristen – Handhabung in 2010</b>
<b>TOP 5</b>	<b>Risikomanagement 2.0 und Flankenschutz</b>
<b>TOP 6</b>	<b>Online Befragung der Steuerberater</b>
<b>TOP 7</b>	<b>Verschiedenes</b>

## 2. Protokollnotizen

### TOP 2: Personelle Veränderungen

Herr Dr. Michel (Vorsteher) erläuterte die personelle Situation und stellte die neuen Mitarbeiter vor.

### TOP 3: Elster

#### Problemstellung / Sachverhalt

Herr Dr. Michel sprach noch mal die geringe Nutzung von Elster seitens der Beraterschaft. Herr Lücking begründete dies mit dem geringen Nutzen für die Beraterschaft und dem doch höheren Erfassungsaufwand durch die von Elster geforderten Plausibilitätsprüfung, sowie den zusätzlich geforderten Erläuterungen und Ergänzungen zu diversen Positionen in den Steuererklärungen.

FA Siegen (ITST) stellte Elster und den Ablauf noch mal vor. Der Kollege Stahl erläuterte im Anschluss die Verwendung von Elster in seiner Praxis und die Auswirkung auf seine Praxis.

Im Anschluss wurden von Herrn Dr. Michel und Herrn Lücking auf die gesetzlichen Verpflichtungen hingewiesen, dass heute schon die Verpflichtung besteht diverse Steuererklärungen elektronisch zu übermitteln und die zukünftige Ausweitung.

### TOP 4: Fristen

#### Problemstellung / Sachverhalt

Frist für die Abgabe der Steuererklärung zum 31.12. bzw. Verlängerung bis 28.02. des Folgejahres.

#### Auswirkungen auf die Praxis

Gering, da bereits seit einigen Jahren geübte Praxis, aber dennoch immer wieder angesprochen. Probleme nur in Ausnahmefällen.

#### Stellungnahme des Finanzamts

Den Finanzämtern sind die Hände gebunden und in der Regel ist eine Abweichung von den Vorgaben nicht möglich. Herr Dr. Michel verwies darauf, dass die Verwaltung einen gehäuften Eingang von Erklärungen in den letzten beiden Monaten des Jahres feststellt, was eigentlich einem gleichmäßigen Abgabeverhalten nicht entspricht.

### TOP 4: Risikomanagement 2.0 und Flankenschutz

#### Problemstellung / Sachverhalt

FA stellen immer mehr auf die automatisierte Bearbeitung von Steuererklärungen um. Nach vielen Versuchen mit unterschiedlichen System (sogar in NRW gab es drei!) wird nunmehr ein bundesweit einheitliches System installiert.

#### Auswirkungen auf die Praxis

Das automatisierte RiskManagement findet im wesentlichen Anwendung auf die 2000er Fälle, aufgeteilt in drei Risikoklassen.

Der maschinelle Risikofilter unterschiedlichen Formen der Bearbeitungsintensität zugeordnet.

1. (hohes Risiko) ausführliche Bearbeitung
2. (mittleres Risiko) punktuell ausführliche Bearbeitung
3. (niedriges Risiko) Freigabe zur Veranlagung ohne Bearbeitung

Die Steuerfälle der niedrigen Risikoklasse werden in der Regel werden schon jetzt zum größten Teil automatisiert bearbeitet und ausschließlich die Maschine prüft auf Besonderheiten, die dann an dem Sachbearbeiter dann zur Prüfung zurück verwiesen werden. Zufallsprüfungen werden durchgeführt.

#### **Stellungnahme des Finanzamts**

Gerade für die automatisierte Bearbeitung ist für die Verwaltung die Abgabe der Erklärungen mittels Elster sehr dienlich. Die Durchlaufzeiten im Bereich der Risikostufen „gering“ sind sehr kurz.

### **TOP 5: Onlinebefragung der Steuerberater**

#### **Problemstellung / Sachverhalt**

Die Finanzverwaltung hat durch Onlinebefragung versucht die Sicht der Beraterschaft auf die FinVerw. zu ergründen

#### **Stellungnahme des Finanzamts**

Nach Meinung der FV ist das Ergebnis, auf Grund des geringen Rücklaufs nicht aussagekräftig. Schlüsse können daraus wohl nicht gezogen werden.

### **TOP 6: Verschiedenes**

#### **Problemstellung / Sachverhalt**

--.

#### **Stellungnahme des Finanzamts**

--

<b>Protokoll freigegeben:</b>	
<b>Datum:</b>	<b>25.02.2010</b>
<b>Name:</b>	<b>Dietmar Lücking</b>